

Überetsch Unterland



Alter Runggner Weg ist nur für Fußgänger wieder begehbar

TRAMIN (jo). Am 22. Jänner waren mehrere Gemeindefahrer zwischen Kurtatsch und Tramin aufgrund des Felssturzes im Bereich der Grauner Wände gesperrt worden. Nun konnte der Alte Runggner Weg wieder geöffnet werden – jedoch nur für Fußgänger. „Im gesamten vom Steinschlag betroffenen Gebiet ist größte Rücksicht und entsprechende Vorsicht geboten“, sagt Bürgermeister Werner Dissertori.

DONNERSTAG, 24.4.
Tag 25° Nacht 10°
Recht freundlich:
Sonne und Wolken.

FREITAG, 25.4.
Tag 24° Nacht 9°
Sonnenschein mit
harmlosen Wolken.

SAMSTAG, 26.4.
Tag 24° Nacht 10°
Sonnenschein mit
harmlosen Wolken.



Weinstraße: Die vierte Blütenrallye

UNTERLAND (jo). Der Verein Classic Car Südtirol veranstaltet auch heuer wieder die „Weinstraßen Blütenrallye“ im Südtiroler Unterland. An dieser vierten Ausgabe des Oldtimertreffens, das vom 25. bis 27. April ausgetragen wird, werden Oldtimer aus ganz Europa teilnehmen. „Die Dörfer entlang der Weinstraße und im Unterland werden durch die historischen Autos um einige Jahrzehnte in die Vergangenheit zurückversetzt“, sagt Elmar Morandell, der Obmann des Vereins Classic Car Südtirol. Am Freitag, 25. April, um 10 Uhr findet mit der Begrüßung der Teilnehmer in Kurtinig und die sportliche Abnahme der Autos der offizielle Beginn der Weinstraßen-Blütenrallye statt.

3.626.550 Euro für Investitionen

GEMEINDERAT: Traminer Räte genehmigen Haushalt 2014 – Schuldenstand der Gemeinde um 3.682.142,01 Euro verringert

VON WOLFGANG JOCHBERGER

TRAMIN. Mit 14 Ja-Stimmen, bei zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung hat der Traminer Gemeinderat den Haushaltsvoranschlag 2014 genehmigt. Dieser umfasst ein Gesamtvolumen von 10.460.992 Euro. Für Investitionen stehen im laufenden Jahr 3.626.550 Euro zur Verfügung.

In einer Rekordzeit von knapp eineinhalb Stunden verabschiedete der Traminer Gemeinderat den heurigen Haushalt. Bürgermeister Werner Dissertori wies

in seinem Haushaltsbericht darauf hin, dass sich der Schuldenstand der Gemeinde im Zeitraum von drei Jahren um den Betrag von 3.682.142,01 Euro verringert habe.

„Der Schuldenstand muss weiter mittelfristig gesenkt werden. Durch die vorgesehenen Darlehensstilgungen im Vergleich zu den aufzunehmen geplanten Darlehen über den Rotationsfonds ergibt sich für die Dreijahresperiode 2014-2016 eine Reduzierung des Schuldenstandes, wie sie letzten Endes bereits seit mehreren Jahren im Gange ist“, sagte Dissertori bei der Gemeinderatssitzung. Die laufenden Ausgaben be-



Werner Dissertori jo

laufen sich im heurigen Budget auf 4.167.000 Euro, zwei Millionen Euro stehen für Schuldenerückzahlungen bereit und 3.626.550 Euro fließen heuer in Investitionen. So werden etwa

300.000 Euro für die Projektierung der neuen Feuerwehr-Halle bereitgestellt, 170.000 Euro für neue Parkplätze sowie eine Million Euro für den Bau des Sozialzentrums im Bereich Weisanger. Dieses soll bis Herbst fertiggestellt werden, kündigte Dissertori an.

Die kommunalen Dienste Müllentsorgung, Abwasserabfuhr und Trinkwasserversorgung werden dabei gemäß den Richtlinien der Gemeindefinanzierung abgedeckt. Die vorgesehenen Deckungssätze für das laufende Jahr 2014 belaufen sich für den Abtransport und Entsorgung des Hausmülls und des gleichgestellten Sondermülls auf

rund 99,53 Prozent, für das Trinkwasser auf rund 99,07 Prozent sowie auf rund 99 Prozent für die Ableitung und Reinigung der Abwässer.

Der Gemeinderat hatte bereits zuvor einstimmig einer Abänderung der Friedhofsordnung, einer Neubegrenzung der verbauten Ortskerne sowie dem Überarbeitungsvorschlag des Landschaftsplanes zugestimmt und Christine Weis Kofler, Hanni Rinner und den zuständigen Gemeindefinanzreferenten Markus Stolz als Gemeindevertreter in die Kommission für die Zuweisungen der Wohnungen des Wohnbauinstitutes entsandt.

© Alle Rechte vorbehalten

Infos aus dem Berufsleben

MITTELSCHULE EPPAN: LVH und HGJ informieren über Berufsmöglichkeiten

EPPAN. Die zweiten Klassen der Mittelschule Eppan lernten kürzlich die spannenden und vielfältigen Berufe des Handwerks und des Gastgewerbes in Südtirol kennen. Mitarbeiter des LVH und der HGJ gaben Aufschluss über die verschiedenen Berufsmöglichkeiten und Karrierechancen und informierten über die Ausbildungsstandorte.

Zu Besuch waren auch die Ortsobmänner der Eppaner Handwerker und Gastwirte, die

den Jugendlichen aus ihrem Berufsleben berichteten. LVH-Ortsobmann Markus Pertoll lud die Schüler außerdem zur Wirtschaftsschau „Eppan Produktiv“ ein, die vom 22. bis 25. Mai stattfindet und bei der sich die Wirtschaftstreibenden der Gemeinde vorstellen. Dabei kann man sich über die Eppaner Betriebe informieren und hautnah miterleben, was sie täglich leisten und produzieren.

Im Anschluss klärte LVH-Mit-

arbeiterin Hannelore Schwabl in einem interaktiven Vortrag über die zahlreichen und verschiedenen Handwerksberufe auf und beantwortete die offenen Fragen der Schüler.

Anhand einer Powerpoint-Präsentation und vier Kurzfilmen gab HGV-Mitarbeiter Stefan Dalsasso den Schülern anschließend einen Einblick in die kreativen und abwechslungsreichen Berufe im Hotel- und Gastgewerbe, die Karrierechancen



Im Bild die Eppaner Schüler bei den Ausführungen des LVH-Ortsobmannes Markus Pertoll. LVH

und die verschiedenen Ausbildungswege an den gastgewerblichen Schulen in Südtirol. HGV-Ortsobmann Rudi Christof be-

richtete den Schülern über den örtlichen Tourismus, den Arbeitsalltag und von seinen Berufserfahrungen. © Alle Rechte vorbehalten

„Ein Zeichen der Transparenz“

KALTERN. Dorfpolitiker veröffentlichten ihre finanziellen Zuwendungen auf der Gemeindefinanzseite – ein solcher Beschlussantrag der Kalterer Dorfliste wurde in der Aprilsitzung des Gemeinderates mehrheitlich angenommen. „Die gleiche Veröffentlichung im Gemeindeblatt wurde nicht akzeptiert, aber die Dorfliste konnte zumindest einen Hinweis auf die Internetseite im Gemeindeblatt durchbringen. Die Mandatarinnen und der Mandatar der Dorfliste wollten ein Zeichen der Transparenz und Nachvollziehbarkeit setzen und sind über die Annahme ihres Beschlussantrages zufrieden“, schreibt die Dorfliste.

„Eppan als Radfahrerdestination etablieren“

INTERVIEW: Tourismuspräsident Philipp Waldthaler stellt die neue Radveranstaltung „Eppan Bike“ vor – Vom 25. April bis 10. Mai

EPPAN (jo). Die Radveranstaltung „Eppan Bike“ vom 25. April bis 10. Mai ist eine von mehreren Neuerungen, mit denen der Tourismusverein Eppan heuer aufwartet. Vom 25. bis 27. April findet auf dem Gelände der Kellerei Brigl der Auftakt der Radwochen mit der Radmesse „Eppan Bike Expo“ statt. Dazu Philipp Waldthaler, der Präsident des Tourismusvereins Eppan.

„Dolomiten“: Die Eppaner Radwochen „Eppan Bike“ finden heuer erstmals statt. Wieso wurden diese organisiert und um was handelt es sich dabei?

Philipp Waldthaler: Der Tourismusverein Eppan hat sich entschlossen, das große Potential,

welches die Urlaubsregion Eppan und Umgebung für Radfahrer bietet, stärker zu nutzen. Die „Eppan Bike“-Radwochen sind ein erster wichtiger Schritt, um Eppan als Radfahrerdestination zu etablieren und bekannt zu machen. Bei den Radwochen bieten wir ein attraktives Programm für alle Radbegeisterten an.

„D“: Wie sieht das Programm der „Eppan Bike“-Radwochen aus und wen möchte man mit dieser Veranstaltung ansprechen?

Waldthaler: Mit der Veranstaltung „Eppan Bike“ sprechen wir einheimische Radbegeisterte sowie Feriengäste gleichermaßen



Philipp Waldthaler jo

an. Während dieser zwei Wochen bieten wir täglich Touren unter der Führung unserer professionellen „Eppan Bike“-Guides an. Der Tourismusverein hat unter anderem auch ganz besondere Touren wie eine Sonnenauf-

gangstour, eine Ladiestour, verschiedene Genusstouren, eine Nachttour ins Totental und eine Tagestour mit Mountainbikeprofi und „Eppan Bike“-Patin Eva Lechner auf dem Programm. Am Samstag, 3. Mai, findet auf dem Rathausplatz in St. Michael-Eppan ein Frischschoppen statt und am Montag, 5. Mai, laden wir abends zum Profi-Talk mit Eva Lechner ein. Anmeldungen nimmt der Tourismusverein Eppan entgegen. Alle Informationen zu den einzelnen Programmpunkten sind online unter magazin.eppan.com abrufbar.

„D“: Worauf können sich die Besucher der Radmesse freuen?

Waldthaler: Bei unserer Radmes-

se „Eppan Bike“ erwartet die Besucher eine Vielzahl an interessanten Attraktionen. Weltbekannte Radmarken und Ausstatter werden ihre neuesten Produkte präsentieren und zum Testen anbieten. Ein Geschicklichkeitsparcours für Kinder weckt die Lust und Freude am Sport. Den ganzen Tag über begleiten Bike-Guides alle Interessierten bei Testtouren mit den neuesten Bikes. Weiters werden an allen drei Tagen gastronomische Köstlichkeiten angeboten und am Sonntag wird eine Etappe der „Roadshow Elektromobilität“ mit Elektrofahrzeugen wie E-Autos, E-Scooter, E-Bikes auf unserer Radmesse zu Gast sein.

© Alle Rechte vorbehalten

Markusmarkt in Auer

TRADITION: Einer der größten Märkte des Landes

AUER (jo). Am morgigen Freitag, 25. April, steht in Auer wieder der traditionelle Markusmarkt auf dem Programm. In den letzten Jahrzehnten hat sich der Markt zu einem der großen Märkte des Landes entwickelt.

Der heilige Markus ist zweiter Schutzpatron von Auer und im Wappen der Gemeinde findet sich der Löwe als Wappentier. Eine Gottesdienstordnung aus dem Jahre 1746 besagte, dass am Fest des Hl. Markus am 25. April alle Gläubigen der damaligen Großpfarre St. Peter in Auer (Neumarkt, Montan, Aldein und Branzoll) nach Auer zu pilgern hatten, um an der Prozession zur St.-Martins-Kirche teilzunehmen. Heute erinnert nur

noch ein Bildstock an die verfallene Martinskirche im Außerfeld.

Aus einer so großen Ansammlung von Menschen in Auer am Markttag muss sich ein marktähnliches Treiben entwickelt haben. Somit wird bereits vor 260 Jahren der Anfang eines traditionsreichen Marktes gesetzt.

Ursprünglich war das Vieh die wichtigste Handelsware, gleichzeitig fand auch ein reger Austausch von Mägden und Knechten und Gesinde statt. Bis zur beginnenden Motorisierung, mit der das langsame Verschwinden der Nutztiere in der Talsohle einherging, gab es den großen Auftrieb auf der Heide. Im Jahre 1953 hat man dann den



Die Blumen gehören beim Markusmarkt zu den Hinguckern. jo

letzten Viehmarkt in Auer abgehalten.

Die ersten Marktstände haben sich seit damals auf dem Hauptplatz angesiedelt. Ab den sechziger Jahren breitete sich der Markt vom Hauptplatz jährlich weiter aus, zuerst über den Truidn zum Kirchplatz. Seit einigen Jahren stehen nun rund 360 Marktstände am Hauptplatz,

Truidn, Kirchplatz, im St.-Peter- und Hilbbweg sowie in der Bahnhofstraße. Hinzu kommen noch 20 Vereinsstände, welche die Besucher mit Speis und Trank versorgen. So zählt der Markusmarkt in Auer nun zu den großen Märkten des Landes und ein buntes Marktreiben beherrscht den ganzen Tag die Unterlandler Marktgemeinde. © Alle Rechte vorbehalten

Ihre Fotografin für das Überetsch/Unterland
Lubica Glozikova

Mit STOL OnTour noch mehr Sichtbarkeit für Ihr Event. Jetzt neu auch auf facebook und in der STOL-App. Gefällt mir

stol.it
OnTour
garantiert Erfolg für Ihr Event!
Tel. 0471 925753 - www.stol.it/ot